



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt.
Amtliche Mitteilung.

GEMEINDEBLATT

SCHEFFAU

am Wilden Kaiser



© TVB Wilder Kaiser/Mathias Gartner

In dieser Ausgabe:

Gemeideneuws	2-3
Aus dem Gemeinderat	4-5
Aktuelles aus der Gemeinde	6-11
Interessantes	12-15
Betriebs- und Vereinsnachrichten	16-20
Familie/Kinder/Jugend	21-23
Glückwünsche	23



© Bgm. Christian Tschugg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

DERZEIT NUR MIT VORANMELDUNG

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Montag:

13:00 bis 17:30 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Impressum:

Gemeinde Scheffau a. W. K.

Dorf 45, 6351 Scheffau

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

www.scheffau.eu

Redaktion:

Gemeinde Scheffau

Diana Sojer

Zuschriften bitte an:

gemeindeblattscheffau@hotmail.com

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im September 2020.

Redaktionsschluss: 24.08.2020

Liebe Scheffauerinnen und Scheffauer,

die letzten Wochen und Monate standen ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und erst jetzt kehren wir langsam wieder zu unserem gewohnten Leben zurück. Ich will an dieser Stelle nicht darüber philosophieren was alles fasch oder richtig im Sinne der Bekämpfung des COVID-19 Virus gelaufen ist. Viel mehr will ich darüber nachdenken, was wir aus dieser außergewöhnlichen Situation lernen können und wie wir unser zukünftiges Verhalten angesichts des Erlebten verändern können. Da denke ich an Entschleunigung. Ist das hektische und getriebene Leben, welches wir oftmals führen, zielführend, oder sollten wir uns nicht vielmals auf die wichtigen Dinge in unserem Leben besinnen? Familie, Freunde und Zeit für sich selbst kommen in unserem gewohnten Alltag leider oft zu kurz. Muss es immer schneller, weiter und mehr sein, das es zu erstreben gibt? Gemeinschaftsgefühl, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Rücksichtnahme sind ebenfalls Werte die in den letzten Wochen wieder verstärkt erkennbar waren. Verlieren diese Tugenden bei der Rückkehr zum „normalen Alltag“ wieder an Bedeutung? Unsere Umwelt bzw. die Natur blüht in letzter Zeit wieder regelrecht auf. Die Verschmutzung nahm rapide ab und viele stark belastete Ökosysteme erholten sich sichtlich. Wenn „Alltag“ bedeutet, dass wir wieder rücksichtslos mit unserer Natur umgehen, dann frage ich mich nach dem Sinn. Auch unsere Arbeitswelt wurde von Corona nachhaltig geprägt. Homeoffice und Homeschooling, sprich Arbeit und Schule von zu Hause, wurden etabliert. Der erhebliche Nutzen des digitalen Fortschritts kam einmal mehr zum Vorschein und die damit verbundene Notwendigkeit von flächendeckender und leistungsfähiger Internetversorgung wurde deutlich. Neben allen Problemen, Nöten und wirtschaftlichen Tiefschlägen sollten wir also die Lerneffekte aus dieser Krise unbedingt erkennen und beherzigen.

Aufruf zum Anschluss an unser Glasfasernetz!

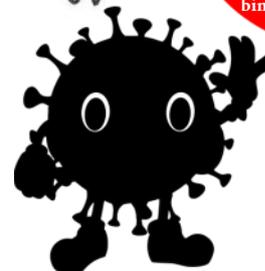
Unsere Gemeinde unternimmt große Bemühungen und investiert viel Geld in den Breitbandausbau bzw. die Errichtung eines leistungsstarken und unabhängigen Glasfasernetzes. Dies ist eine wichtige Investition in unsere Zukunft und wird bald ähnlich bedeutend wie unser Straßennetz, unsere Wasserversorgung oder unser Kanalnetz sein. Alle, die in letzter Zeit Informationen über den Anschluss ihres Haushalts an unser Gemeinde-Glasfasernetz bekommen haben und alle, die dieses Infomaterial noch bekommen werden: Nützt die Chance, füllt die Unterlagen aus und sichert euch jetzt euren Hausanschluss an unser zukunftsfähiges Glasfasernetz!

Euer

Christian Tschugg

Hallo!

Auch wenn ihr in Scheffau länger nichts mehr von mir gehört habt, bin ich immer noch da! Vergesst also nicht, Abstand zu halten und eure Hände fleißig zu waschen! Wenn ihr euch daran haltet, bin ich schnell wieder weg!





© Fotos: pixabay.com

Uhrzeit:
08:30 bis 11:30

Ort:
Bauhof

Problemstoffsammlung am 26.06.2020

Folgende Problemstoffe können abgegeben werden:

ALTÖL mineralisch	<i>Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl</i>
BATTERIEN	<i>Trockenbatterien aus elektronischen Geräten</i>
	<i>Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten</i>
	<i>Autobatterien / Bleiakumulatoren von PKWs, Traktoren</i>
DISPERSIONS-FARBEN	<i>Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze</i>
FARBEN und LACKE	<i>Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner</i>
FEUERLÖSCHER	<i>Handfeuerlöscher bis 12 kg</i>
HAUSHALTS-REINIGER	<i>Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art</i>
LAUGEN	<i>Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas</i>
LEERGEBINDE	<i>mit Verunreinigungen</i>
LEUCHTMITTEL	<i>Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen</i>
LÖSUNGSMITTEL	<i>Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin</i>
MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGE-MITTEL	<i>Cremen und Salben, Tabletten und Säfte</i> <i>Duschgel, Shampoo, Schminkbedarf, Nagellack</i>
	<i>Einwegspritzen u. andere spitzzige medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern</i>
ÖLHALTIGER AB-FALL	<i>Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette</i>
PFLANZENSCHUTZ-MITTEL, HOLZ-SCHUTZMITTEL	<i>Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel</i>
SÄUREN	<i>Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure</i>
SCHWIMMBAD-CHEMIKALIEN	<i>pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten</i>
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE	<i>ohne Lebensmittelreste</i>
SPRAYDOSEN	<i>Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen</i>



© Gemeinde Scheffau

Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.03.2020

A) Änderung des Flächenwidmungsplanes (FWP)

Vom Gemeinderat wurde gem. § 71 (1) Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 aufgrund des Planungsentwurfes des Raumplanungsbüros Filzer.Freudenschuß ZT OG vom 05.09.2019 die Änderung des FWP im Bereich der Grundstücke .255 und 17 KG Scheffau a. W. K. beschlossen.

B) Erlassung eines Bebauungsplanes - ergänzenden Bebauungsplanes

Gemäß der planlichen und schriftlichen Darstellung der Filzer.Freudenschuß ZT OG vom 31.10.2019 wurde die Erlassung des Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes „Schul- und Veranstaltungsareal“ beschlossen.

C) Abschluss einer Fördervereinbarung

Um einen Landeskofinanzierungsanteil in der Höhe von EUR 76.922,— im Rahmen der Förderaktion „Breitbandoffensive Tirol“ zu erhalten, wurde vom Gemeinderat der Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Land Tirol beschlossen.

D) Auslagerung der Biomüllsammlung

Der Gemeinderat hat sich gegen eine probeweise Auslagerung der Biomüllabfuhr ausgesprochen.

E) Bericht Überprüfungsausschuss

Im Zuge der letzten Kassenprüfung am 18.02.2020 wurde die Vorprüfung des Entwurfes der Jahresrechnung für das abgelaufene Rechnungsjahr 2019 vom Überprüfungsausschuss durchgeführt.

F) Genehmigung von Überschreitungen

Der Gemeinderat beschloss, die im abgelaufenen Rechnungsjahr entstandenen Überschreitungen der Ansätze des Haushaltsplanes 2019 und die dazu vorgeschlagenen haushaltsmäßigen Bedeckungen in der Höhe von EUR 717.510,96 zu genehmigen.

G) Genehmigung Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2019 wurde nach den Bestimmungen des § 108 (2-3) Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 vom Gemeinderat wie folgt genehmigt:





Vorschreibungssummen (= Soll) 2019		
	Einnahmen	Ausgaben
ordentlicher Haushalt	4.758.647,89	4.733.965,92
außerordentlicher Haushalt	992.298,68	992.298,68

Abstimmungssummen (= Ist) 2019		
	Einnahmen	Ausgaben
ordentlicher Haushalt	5.355.093,08	5.334.034,61
außerordentlicher Haushalt	1.006.527,68	1.006.527,68

Rechnungsergebnis 2019	
	RE-Ergebnis
ordentlicher Haushalt	24.681,97
außerordentlicher Haushalt	0,00

Kassenbestand per 31.12.2019	
	Kassenbestand
ordentlicher Haushalt	21.058,47
außerordentlicher Haushalt	0,00
Verwahrgelder	407.285,26
Vorschüsse	-89.784,45
Gesamtkassenbestand	338.559,28

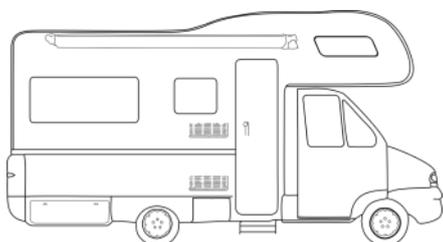
Gemeinderatsbeschlüsse vom 04.05.2020

A) Verordnung für den Wohnmobilstellplatz „Biker-Ranch Wiesenhof“

Nach den Bestimmungen des Tiroler Campinggesetzes 2001 wurde eine Verlängerung der bestehenden Verordnung für die Wohnmobilstellplätze bis zum 31.10.2020 beschlossen.

B) Schneeräumung „Hinterstein“

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass die Schneeräumung auf der Strecke Scheffau-Hinterstein künftig wieder von der Gemeinde selbst getätigt werden soll. Es werden in den nächsten Wochen und Monaten die notwendigen Vorbereitungen und Entscheidungen getroffen, damit die erforderlichen Gerätschaften bis zum Beginn des Winters 2020/2021 einsatzfähig sind.



© Fotos: pixabay.com

Information Hundehalter



Halter, die erstmals einen Hund anmelden, haben den Nachweis einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) vorzulegen.

Die entsprechenden Kurse in der Dauer von drei Unterrichtseinheiten zu je 50 Minuten werden derzeit von der Wirtschaftskammer Tirol organisatorisch beworben und ausgerichtet. Die Kursinhalte werden von tierschutzqualifizierten Hundetrainern und Tierärzten vorgetragen.

Mangels derzeitigem flächendeckendem Kursangebot wird bis **30. September 2020** vom Sachkundenachweis abgesehen.



Bei der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser gelangt mit Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 ab September 2020 die Stelle einer

Kindergartenstützkraft

im Ausmaß von 20 Wochenstunden an 5 Wochentagen zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (G-VBG) 2012 vorerst befristet auf das Kindergartenjahr 2020/2021 (bis 09.07.2021) mit einem monatlichen Mindestentgelt von € 991,30 brutto, wobei sich die Entlohnungsstufe aus den anrechenbaren Vordienstzeiten ergibt.

Engagierte Personen mit der notwendigen körperlichen und geistigen Eignung, die darüber hinaus gerne mit Kindern arbeiten, richten ihre schriftliche Bewerbung

bis spätestens 30. Juni 2020

an das Gemeindeamt Scheffau am Wilden Kaiser. Es wird abschließend darauf hingewiesen, dass für diese Stelle – außer der deutschen Sprache – keine besondere Ausbildung erforderlich ist, wobei jedoch Personen mit einer einschlägigen Ausbildung bevorzugt werden.





„Smoke – JA”

Text des Volksbegehrens:

JA zum Rauchen! Wir fordern aus Gründen der Wahlfreiheit eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für die Beibehaltung der 2018 beschlossenen Novelle zum Nichtrauchererschutzgesetz (Tabakgesetz mit Erlaubnis von Raucherbereichen in der Gastronomie sowie Jugend- und Nichtrauchererschutzmaßnahmen).



„Smoke – NEIN”

Text des Volksbegehrens:

NEIN zum Rauchen! Wir fordern aus Gründen eines optimalen Gesundheitsschutzes eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für ein generelles Rauchverbot in der Gastronomie wie in der 2015 beschlossenen Novelle zum Nichtrauchererschutzgesetz (Tabakgesetz).

Weitere Informationen zu den Volksbegehren finden Sie auf der digitalen und analogen Amtstafel.

Volksbegehren im Eintragungszeitraum vom 22. Juni 2020 bis zum 29. Juni 2020



„Klimavolksbegehren”

Text des Volksbegehrens:

Wir spüren die Auswirkungen der Klimakrise schon jetzt! Unsere Gletscher verschwinden, unsere Äcker und Wälder vertrocknen, die Hitze belastet uns alle. Wir müssen Österreich vor drohenden Milliardenkosten, Artensterben und Gesundheitsgefahren bewahren. Unsere Kinder verdienen eine lebenswerte Heimat. Darum fordern wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen, die Klimaschutz auf allen Ebenen ermöglichen und leistbar machen.



„EURATOM-Ausstieg Österreichs”

Text des Volksbegehrens:

Wir sind für den Ausstieg Österreichs aus EURATOM und gegen jegliche Art der Finanzierung der (EU-)Atomenergiewirtschaft mittels österreichischer Steuergelder.

Wir regen an, der Nationalrat möge durch verfassungsgesetzliche Maßnahmen sicherstellen, dass die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung verpflichtet sind, sich bei Verhandlungen und Abstimmungen in der EU und der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM für einen sofortigen Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag einzusetzen.



„Asyl europagerecht umsetzen”

Text des Volksbegehrens:

Mangels Solidarität einiger EU-Mitgliedsstaaten im Asylbereich möge der Bundesgesetzgeber unverzüglich durch (verfassungs-)gesetzliche Maßnahmen folgende Rahmenbedingungen schaffen:

Jene Asyl-Kosten, die über Österreichs gerechten EU-Anteil hinausgehen, werden von den laufenden EU-Beitragszahlungen zweckgebunden abgezogen, bis ein EU-weites solidarisches Asylwesen samt Asylfinanzausgleich und ein funktionierendes Management der EU-Außengrenzen eingerichtet sind.

Spatenstich für erstes NHT-Projekt in Scheffau

SCHEFFAU (06.05.2020). Premiere für die NEUE HEIMAT TIROL: In Scheffau erfolgte kürzlich der Baustart für die erste NHT-Wohnanlage. Im Ortsteil Blaiken wird eine neue Wohnsiedlung mit 39 Mietwohnungen samt Tiefgarage errichtet. Die Fertigstellung ist bis Sommer 2021 geplant. Die NHT investiert in Summe 7 Mio. Euro für leistbares Wohnen am Fuße des Wilden Kaisers.



Spatenstich für ein neues Wohnprojekt in Scheffau mit (v.li.) Hans Fellner (Bodner Bau), NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bürgermeister Christian Tschugg und NHT-Projektleiter Matthias Schöpf. /© NHT/Vandory

Unterflurtrasse steht in den Startlöchern

Die Planungsarbeiten an der B 178 Loferer Straße für eine Unterflurtrasse in Scheffau sind so gut wie abgeschlossen und die ersten Behördenverfahren gestartet. Der Straßenrechtliche Bewilligungsbescheid vom 19.05.2020 liegt bereits vor.

Bevor mit den Hauptarbeiten für die umweltgerechte Umgestaltung der B 178 in Scheffau begonnen werden kann, muss die Weißache bei der Einmündung der Hintersteinersee Straße Richtung Süden verlegt werden. Auch zahlreiche Leitungen müssen umgelegt werden. Diese Vorarbeiten sollen noch heuer starten.



© Visualisierung: Land Tirol/Equvis



Mietzinsbeihilfe-Ansuchen

Die Mietzinsbeihilfe kann jetzt über ein Online-Formular beantragt werden. Dadurch wird eine zeitgemäße, unbürokratische und schnelle Möglichkeit zur Beantragung einer Mietzinsbeihilfe geschaffen und das Bürgerservice nochmals deutlich verbessert. Für BürgerInnen ohne Internetzugang ist es weiterhin möglich, das Ansuchen in Papierform einzubringen.

Das Online-Formular finden Sie unter:

<https://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung/>

Gewusst?

Die Planungsinstrumente der Gemeinden

Das örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK)

In welche Richtung sollen sich Tirols Gemeinden in den nächsten Jahren entwickeln? Mit dem ÖRK gibt sich jede Tiroler Gemeinde ihre eigene Strategie für eine positive räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes vor. Das örtliche Raumordnungskonzept ist jeweils auf zehn Jahre ausgelegt und wird dann überarbeitet oder geändert. Damit ist es das oberste Raumplanungsinstrument der Gemeinden.

Der Flächenwidmungsplan (Fläwi)

Der „Fläwi“, von den Gemeinden erarbeitet, enthält verbindliche Festlegungen dazu, wie die Grundstücke in den Gemeinden genutzt werden dürfen: für Bauzwecke (Bauland), als Grünland (Freiland) oder als Vorbehaltsflächen für den öffentlichen Baubedarf.

Der Bebauungsplan

Wie hoch darf gebaut werden? Wie viel Abstand braucht es zu anderen Gebäuden? Regelungen dazu legt die Tiroler Bauordnung (TBO) fest. Im Bebauungsplan konkretisiert die Gemeinde die Vorgaben für bestimmte Gebiete und kann auch Abweichungen von den Regelungen der TBO zulassen.

Die örtliche Raumordnung stützt sich auf diese drei Planungsinstrumente, die alle vom Gemeinderat verordnet werden.



Amt der Tiroler Landesregierung
Bau- und Raumordnungsrecht
Heiliggeiststraße 7
6020 Innsbruck

Telefon: 0512 508 2712
E-Mail: baurecht@tirol.gv.at
Text: Maximilian Balthasar Brandhuber
Comics/Bild: Much, Natters | Land Tirol/Lukas Schmied
Gestaltung: Das Büro im Laden, Hall in Tirol
Druck: Aschenbrenner GmbH, Kufstein

Sölllander Bienenweiden

Die Samen liegen zur freien Entnahme bis Ende Juni im Eingangsbereich (Amtstafel/Infotafel) der Gemeinde auf!



© pixabay.com

Information für Stellungspflichtige

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie waren die Stellungen/Musterungen seit 16. März 2020 ausgesetzt.

Die Stellungskundmachung des Geburtsjahrganges 2002 für das Jahr 2020 ist daher als gegenstandslos zu betrachten!

Die Stellungspflichtigen werden ausschließlich von der Ergänzungsabteilung/Militärkommando TIROL zu einem neuen Stellungstermin geladen.



© pixabay.com

Breitbandausbau/Highspeed Internet

Das Projekt Breitbandausbau ist in vollem Gange und es können bereits alle Häuser im Bereich Blaiken und Oberau an das Glasfasernetz der Gemeinde angeschlossen werden. Auch in Am Trattenbach, Seebach und Oberfeld können bereits viele Objekte angeschlossen werden. Im Bereich Leiten haben die Grabungsarbeiten für den Breitbandausbau gerade begonnen. **Die Eigentümer wurden bzw. werden von der Gemeinde mit einem Informationsschreiben informiert**, sobald ein Hausanschluss möglich ist.



Freie Kinderbetreuungsplätze in Kinderkrippe und Hort

In der Kinderkrippe Scheffau und im Schülerhort Scheffau sind ab sofort und ab September 2020 wieder Plätze frei.

Für Anmeldung und Fragen bitte an die zuständige Leiterin wenden:

Kinderkrippe Scheffau:

Manuela Treichl

Tel.: 0664/234 18 00

Schülerhort Scheffau:

Sabrina Thaler

Tel.: 0664/533 29 37

Lust auf an Ratscher?



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl sucht für unseren **Besuchsdienst** Freiwillige in den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going.

Wenn du gerne mit älteren Menschen Zeit verbringen möchtest ist deine freiwillige Mitarbeit im Besuchsdienst des Sprengels genau das Richtige für dich! **START IST AB SOMMER/HERBST 2020**, sobald sich die **Covid-19 Lage verbessert hat**.

Bei Interesse melde dich bitte im Sprengel Büro unter **05333/20255** oder komme zu unseren Öffnungszeiten **Montag bis Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr** vorbei.

Wir freuen uns auf dich!



Interessantes



ZusatzINFO:

Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.

Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.

Strom aus Sonne

Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik, ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der **Eigenverbrauchsanteil** ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal **ökologische Herangehensweise** sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden.

Lassen Sie sich **Angebote für schlüsselfertige Anlagen** geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen. Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die **Energieerzeugung** der Anlage **regelmäßig überprüfen**. Dies hilft Ihnen die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.

Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.

Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.¹⁾

¹⁾ Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.





Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch wird auch in diesem Jahr mit bis zu 50 Prozent gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie auch 2020 mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Zum Beispiel:

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €



Alle weiteren Informationen unter:
www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

Rückfragen bei:

Energie Tirol
Nicole Ortler
0512-589913

E-Mail: office@energie-tirol.at

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 50 % = 10.000 €** erreicht

Tausch hin zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 47 % = 10.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.

Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: www.energie-tirol.at/beratung

Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.

Errichtung der Anlage.

Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).

Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.





Besonders interessiert waren die BesucherInnen an den Sammelobjekten verschiedener Weltreligionen / © M. Jäger

VERANSTALTUNGEN DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES SCHEFFAU

WORAN GLAUBT DER MENSCH?

KBW-Vortrag am 10. März 2020

In seinem Vortrag über die Weltreligionen spannte der Referent Dietmar Wieser einen breiten Bogen von den Naturreligionen über den Hinduismus und einigen chinesischen Religionen zum Shintoismus und Buddhismus. Belebend waren die persönlichen Reiseerfahrungen des Referenten, die in seinen Vortrag, der mit den monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum und Islam) abschloss, eingeflochten wurden.

Hervorgehoben wurden gemeinsame Prinzipien aller Weltreligionen, die am Beispiel der Chinesischen Religion, des Judentums, des Christentums und des Islam im Anhang angeführt werden und sich in den anderen Religionen sinngemäß fortsetzen lassen:

- Was du selbst nicht wünschst, das tue auch nicht anderen Menschen an - *Konfuzius, Gespräche 15/23*
- Tue nicht anderen, was du nicht willst, dass sie dir tun - *Rabbi Hillel, Sabbat 31a*
- Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen - *Matthäus 7,12; Lukas 6,31*
- Keiner von euch ist ein Gläubiger, solange er nicht seinem Bruder wünscht, was er sich selbst wünscht - *40 Hadithe (Sprüche Muhammads) von an-Nawawi 13*

TERMINABSAGE

ZU FUSS NACH TUNTENHAUSEN / 01.- 02. Juni 2020

Auch diese Veranstaltung musste leider abgesagt werden.

TERMIN VERSCHOBEN

Die **UKRAINEREISE** wurde aufgrund der momentanen Unsicherheit um ein Jahr verschoben, **neuer Termin: 04. - 11. September 2021.**

Für Rückfragen stehen Margareta Jäger (05358 8427, kbw.scheffau@gmail.com) oder Hannes Gwiggner (05337 63905 - 15, hannes@reisedienst-alpbachtal.at)

gerne zur Verfügung.

TERMINE ZUM VORMERKEN:

Leider mussten auch wir aufgrund von COVID-19 einige Termine absagen, es freut es uns aber, dass wir – unter Einhaltung der Hygienevorschriften - wieder Veranstaltungen durchführen können.

BIBELTEILEN

mit Claudia Turner, Pfarramtsleiterin, Scheffau

Wie gewohnt, jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 im Pfarrheim, Dorf 51, 6351 Scheffau,

Die nächsten Termine: DI, 02.Juni 2020, DI, 07.Juli 2020

Die Veranstaltung entfällt im August.

Jede/r ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte Nasen-und Mundschutz mitnehmen.

Waldbrandeinsatz beim Hintersteiner See



© Fotos und Beitrag: FF Scheffau

Am 20. Mai wurde die Feuerwehr zum Einsatz „Brand im Freien“ alarmiert.

Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass bei den Felsen ein Baum bzw. dessen Wurzeln und der umliegende Waldboden brannte. Die Schwierigkeit bestand darin, trotz nahem See eine Löschwasserleitung aufzubauen, da es unwegsames Gelände ist und die Pumpe nicht überall positioniert werden kann. Es wurde dann der Baum gefällt und die Wurzeln gelöscht. Am Abend wurde dann nochmal die Erde aus den Wurzeln entfernt und alles befeuchtet.

Anscheinend wurde am Wochenende zuvor in diesem Bereich gefeiert. Es wurde Müll, vergrabene Bierflaschen und Zigarettenstummel gefunden. Die Feuerwehr Scheffau möchte nochmal betonen, dass immer noch erhöhte Waldbrandgefahr besteht, da der Regen nicht weit in die Erde geht und der Waldboden immer noch **SEHR TROCKEN** ist. Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass Müll unbedingt wieder mitgenommen werden sollte.



Verschmutzung Hintersteiner See



Muss das sein? / © Gemeinde Scheffau



Seit 30. Mai heißt es bei den 14 Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental wieder - Einsteigen und Erleben.

Gemeinsam sicher am Berg.

Schutz und Sicherheit für unsere Gäste wie auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen nun an oberster Stelle. Für ein gutes und sicheres Miteinander tragen alle gemeinsam die Verantwortung. Hält sich jeder an die Verhaltensregeln, steht dem unvergesslichen Bergerlebnis nichts im Wege. So wurden die Bergbahn Mitarbeiter vor Saisonstart bereits auf eigene Kosten präventiv auf Covid-19 getestet und es stehen mehr Gondeln und Sessel für Besucher zur Verfügung. Alle Maßnahmen wurden hier zusammengestellt: www.skiwelt.at/sicherheit

Kulanzlösung für Winter Saisonkartenbesitzer 19/20

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wurde auch die SkiWelt wie alle anderen Skigebiete per Verordnung Mitte März geschlossen. Natürlich wurde der Beschluss vollstens mitgetragen. Dennoch hat sich die SkiWelt in den diversen Gremien sehr für eine Kulanzlösung unsere Saisonkartenbesitzer bemüht. Wir freuen uns über diese Lösung sehr. So verlängert sich die Gültigkeit der SkiWelt Wintersaisonkarte 19-20 automatisch und inkludiert die Nutzung der Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser – Brixental bis 30.06.2020. Alle Snow Card Tirol Besitzer erhalten eine automatische Verlängerung der Gültigkeit bis 02.08.2020. Gültig ist diese bei allen geöffneten Mitgliedsbetrieben des Kartenverbundes. Ob Sommerbahnen nutzen oder Skitage nachholen – Tirol bietet wie immer alle Möglichkeiten.

Das Team der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental freut sich auf einen gemeinsamen Start in die Sommersaison und wünscht allen Gästen einzigartige Momente des Lachens, Staunens und der Freude mit den Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser – Brixental.



Beitrag: SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental Marketing GmbH

A – 6306 Söll | Tel: +43 5333 - 400 | e-Mail: office@skiwelt.at

www.skiwelt.at | www.facebook.com/SkiWelt |

www.instagram.com/skiweltwilderkaiserbrixental



Kaiserfest 2020 abgesagt

Aufgrund der Pandemie musste das Kaiserfest 2020 leider abgesagt werden.

Einkaufsplattform Tirol



Außerordentliche Zeiten erfordern außerordentliche Maßnahmen. Aus diesem Grund wurde die Plattform www.ganznah.tirol geschaffen.

Wir kaufen in Tirol



Über die Initiative *digital.tirol* hat die Standortagentur Tirol die Onlineplattform www.wirkaufenin.tirol eingerichtet, um **Tiroler Unternehmen in der aktuellen Situation aktiv zu unterstützen** und Wertschöpfung in Tirol zu halten.

Die Kinderkaiserland - Umweltdektive

„Auf unseren Schnee müssen wir ganz besonders gut aufpassen. Da darf kein Schmutz herumliegen“ sagt Snoki zu seinen Skilehrerinnen- und Skilehrerkollegen.

Snoki hat sich eine Rallye für alle Kinder ausgedacht, bei der alle Geschicklichkeiten auf Ski gezeigt werden musste, um den einen oder anderen dunklen Fleck zu beseitigen.





Pflegeheim Scheffau

BESUCHSREGELUNG - SPAZIERGÄNGE MIT BEWOHNERN MÖGLICH

VIDEOTELEFONIEREN MIT DEN HEIMBEWOHNER/INNEN

Auch wenn das Besuchsverbot aufgehoben wurde, bieten wir auch weiterhin Kontakte über Videotelefonie an.

Da diese Videogespräche in den letzten Wochen bei unseren HeimbewohnerInnen und deren Angehörigen so großen Anklang fanden, wollen wir diesen Service auch weiterhin aufrechterhalten

Anmeldung telefonisch unter **0676-4623075** oder per E-Mail unter **heimleitung@pflegeheim-scheffau.tirol**

Seit dem 25. Mai 2020 besteht im Pflegeheim Scheffau die Wahlmöglichkeit, mit dem/der angehörigen HeimbewohnerIn einen Spaziergang zu unternehmen oder diese/n in den bereits bekannten Begegnungszonen zu besuchen.

Für beide Varianten ist nach wie vor ein **Termin mit der Heimleitung** zu vereinbaren: **Tel.: 05358/8134-70 oder Mobil: 0676/4623075**

Für die Spaziergänge mit den Heimbewohnern in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr müssen bestimmte Voraussetzungen eingehalten werden:

- Je Spaziergang ist **1 BesucherIn** bzw. sind 2, wenn diese im selben Haushalt wohnen, erlaubt.
- Im Eingangsbereich des Heims wird jede/r BesucherIn registriert.
- Einhalten von mindestens **2 Metern Abstand** zu jeder externen Person.
- Bestmögliche Einhaltung des Mindestabstandes von 2 Metern zum/zur BewohnerIn.
- Der Spaziergang darf **maximal 60 Minuten** dauern.
- Körperkontakt soll vermieden werden.
- Einhalten der **Hygienerichtlinien, Hände waschen und desinfizieren, Husten- und Niesetikette einhalten, keinen Kontakt mit COVID-19 positiven Menschen oder Verdachtsfällen**
- Sowohl BewohnerIn als auch BesucherIn sollen einen **Mund-Nasenschutz** tragen.
- Bei Abholung und Rückkehr darf die Begleitperson das Pflegeheim Scheffau **nicht betreten**.

Ansonsten gelten dieselben Bestimmungen wie auch für die bisherigen Besuche in den Begegnungszonen.

Aufgrund der aktuellen Situation, kann es **jederzeit** zu Änderungen kommen. Informationen zu den aktuell geltenden Regelungen finden Sie unter:

www.pflegeheim-scheffau.tirol

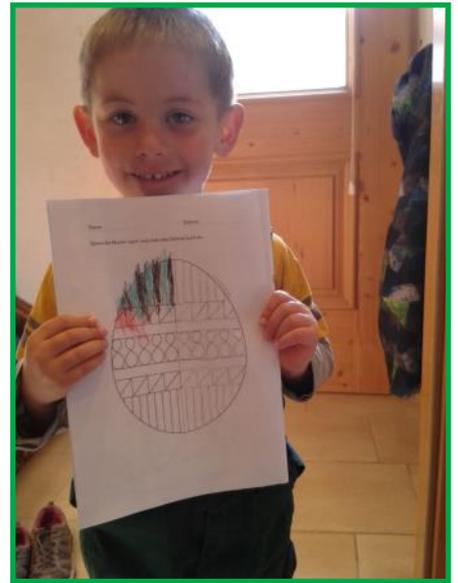
PFLEGEHEIM SCHEFFAU

Oberfeld 1a
6351 Scheffau am Wilden Kaiser

Tel.: +43 5358 8134
Fax: +43 5358 8134-80

Aus dem Kindergarten

Unsere Kindergartenkinder haben sich während des eingeschränkten Kindergartenbetriebes sehr über die Kindergartenpost gefreut und ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert.



Seit 18. Mai herrscht im Kindergarten wieder mehr Betrieb unter verschiedenen Auflagen. Die Schulanfänger werden im neu eingerichteten Vorschulraum im Turnsaal auf die Schule vorbereitet. So wird die Kinderanzahl in den einzelnen Gruppen vermindert.



Im Moment verbringen die Kindergartenkinder sehr viel Zeit draußen.





Volksschule Scheffau geht online!



Auch der Ernährungsführerschein findet Platz im Home Schooling und die Familien werden verköstigt.



Natürlich war auch unsere Sandra voll im Einsatz! Auf dem Bild beim Nähen von Schutzmasken in der Schule.

Schule in Zeiten von Corona

Schulhaus geschlossen - Lernzeit zuhause

Das hieß es für uns Lehrer und unsere 52 Schüler ab dem 16. März. In der Überbrückungszeit konnten alle Kinder zuhause von ihren Eltern betreut werden. Das Lernmaterial fürs Üben und Wiederholen wurden in dieser Zeit zwei Mal von uns nach Hause geliefert und wir waren im täglichen digitalen Kontakt und Austausch, korrigierten, halfen weiter und versorgten individuell mit weiteren Materialien. Klassenzimmer neu, zuhause, mit den Eltern als Lehrern und unserer Unterstützung aus der Ferne war für diese Überbrückungszeit schon gut möglich – doch als absehbar war, dass das Lernen zuhause weiter andauern würde, brauchte es eine gute digitale Alternative. Eine rasche Lösung zeigte sich auf, als Reinhard Told das 3cx-webmeeting ins Gespräch brachte und tatkräftige Unterstützung zusicherte. Es brauchte nur 3 Tage und das Projekt ‚Online Klassenzimmer‘ war auf Schiene gebracht. Testläufe und Einschulungen waren noch vor den Osterferien voll im Gange und die Lernzeit zuhause konnten ab sofort von uns online unterstützt werden. Es waren tolle Momente, die Kinder wiederzusehen, mit ihnen – wenn auch nur digital, aber doch direkt – in Kontakt zu sein, Fragen schnell und unkompliziert zu beantworten und neuen Lehr- und Lernstoff zu erarbeiten. Großartige Unterstützung leisteten in diesen Zeiten vor allem die Eltern, die zuhause dafür sorgten, dass Lernzeiten eingehalten wurden, Arbeiten erledigt und an die Lehrer weitergeleitet wurden, die ihre Kinder motiviert haben und tagtäglich erfahren haben, was es heißt, bei der Sache zu bleiben, sich zu konzentrieren und auf alle Fragen eine Antwort zu haben. Mit viel Geduld und Ausdauer haben sie dafür gesorgt, dass das Lernen auch zuhause voran ging.

Und auch wir Lehrer waren mit all diesen neuen Herausforderungen zusätzlich gefordert, unsere Flexibilität, Kreativität und vor allem unsere digitalen Kompetenzen stellten wir tagtäglich neu unter Beweis. Nach den Osterferien gab es dann auch Kinder zu betreuen, denn Eltern kehrten auch wieder in ihr Berufsleben zurück. Wir fanden eine guten Weg, um das alles unter einen Hut zu bringen. Während dieser Zeit galt es aber dann auch schon, das Zurückkehren ins Schulhaus vorzubereiten. Der 18. Mai kam rasch näher und eine Hygiene-Handbuch und viele neue Regeln sollten umgesetzt und eingeführt werden. Das Anfertigen von Mund-Nasen-Schutz-Masken, das Abstimmen über Reinigungs-Standards oder das Ausklügeln eines Staffelnbetriebes und vieles mehr: alles zeitaufwändige Vorgänge, die aber von unserem Team vor Ort genau genommen wurden und nun dafür sorgen, dass der tägliche Schulbetrieb laufen kann.

Gemeinsam haben wir es geschafft und seit dem 18. Mai sind wir zurück im Schulhaus.



Bewegung und Sport als Teil des Stundenplans im Homeoffice.

© Fotos und Beitrag: VS Scheffau

Jubilare von Scheffau

80. Geburtstag

Gertraud Exenberger

Josef Feger

90. Geburtstag

Maria Salvenmoser



Liebe Frau Direktor!



© Foto und Beitrag: Elternverein Scheffau

Die Volksschule geht dem Ende zu, die Zeit vergeht so schnell im nu. Buchstaben, Zahlen, Lieder, Basteln, Zeichnen, Kochen und vieles mehr, hast du uns gelernt, das freut uns sehr. Besonders in diesem letzten Jahr, Homeschooling und Distance-Learning es war trotzdem wunderbar. Du warst immer für uns da, ob am Telefon, Computer oder man sich in der Schule sah. Wir möchten uns bedanken für die tolle Zeit, es war uns eine ganz besondere Freid.

Deine 4. Klasse

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



ALLES IN EINER APP:

JETZT KOSTENLOS AUF

GEM2GO.AT

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

